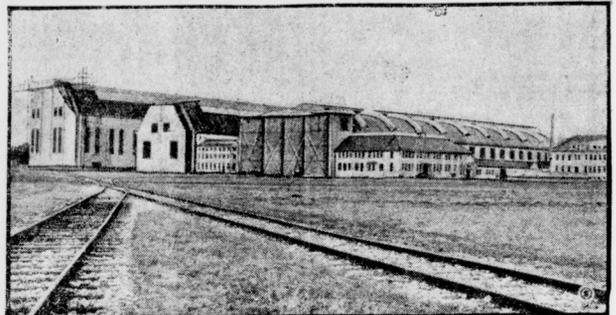


Weltkirchenkonferenz in Stockholm.



In diesen Tagen findet in Stockholm das erste große Weltkirchentag statt, an dem die hervorragendsten Vertreter aller Länder zu Beratungen zusammenzutreten. Auch Deutschland hat dortigen Vertreter entsandt. — Untere Aufnahme zeigt die Hauptteilnehmer von links nach rechts stehend: M. C. Clapart (Schottland), Dr. Wikström, Erzbischof von Uppsala, Soederblom (Schweden), Bischof von Winchester (England), Rev. Brown (Amerika), Dr. Kapler (Deutschland).

Die Luftschiffweiche in Friedrichshafen.



Es sind 25 Jahre vergangen, das mit Unterstützung des Königs von Württemberg die Gesellschaft für Luftschiffbau vom Grafen Zeppelin gegründet wurde. Bei der Erinnerungsfahrt am 20. August wird Dr. Ekener in einer Rede über die beabsichtigte Fahrt zum Nordpol sprechen und das deutsche Volk zu einer Nationalspende für den Bau des dazu nötigen Luftkreuzers auffordern.

der nächsten Gäste nichts bemerkt. Die Diebe entlanten unerkannt unter Mitnahme ihrer Beute auf dem Wege über den antonischen Friedhof.

Belieben. (Neue Haltestelle bei Kraftschiff.) Hier ist eine weitere Haltestelle bei dem Galtwitz-Stammes eingerichtet.
Burgliebenau. (Zeichnung.) Seit einigen Tagen hat man begonnen, unseren Ortsteil einer gründlichen Reinigung und Vertiefung zu unterziehen. Es ist ein Werk, das sich recht sehr nötig macht. War doch dieser Teich seit längerer Zeit nur noch ein überflutetes Schlammloch. Doch auch in Bezug auf die Feuerfahrer des Ortes ist die Reinigung unerlässlich. Obwohl Burgliebenau ein sogenanntes Wasserdorf ist, fehlt es doch recht an guten Wasserentnahmestellen für Feuerlöschzwecke. Nur zwei Teiche kommen hierfür in Betracht. Da es sich aber um die Wohlgegend des Ortes, ist immer so zu erhalten, daß sie ihren Zweck wohl erfüllen.

Geldern. (Kundentagefeier.) Die hiesige Schwesternschaft des Jungmädchener Ordens beging am vergangenen Sonntag eine feierliche Gründungsfeier, die einem regen Interesse begegnete. In bunter Folge wechselten Musikvortrage, Rezitationen und reizende Vorträge miteinander ab. Im Mittelpunkt stand eine prächtige Rede des Weihenhofer Großmeisters Schäfer, die ungeteilten Beifall fand. Amvociert war auch Bruder Müller-Gieseler erschienen, der, hübsch begrüßt, ebenfalls sehr deutliche Worte an die Teilnehmer richtete. Sein Vortrag spielte in der Hoffnung, daß das deutsche Volk weniger mit Worten, sondern vielmehr durch Taten väterliche Gesinnung beweisen möge.

Leben. (Königliche Luftpionier.) Am vergangenen Sonntag veranstaltete die hiesige Ortsgruppe des Königlich Luftpionier-Bundes ein Kinderfest für alle Kinder des Ortes. Den Mittelpunkt bildete ein Sonettspiel und am Sonntag ein Umzug durch das Straßen des Ortes. Auf festem bargestellten Märchenbilder: Schneewittchen und die sieben Zwergel und Hänel und Gretel wirkten recht nett. Rittspäßen und der Wolf und der gelbsteater wanderten außer mehreren Zwergen im Zuge. Weiterhin wurden die kleinen Hühnerhoden gespielt. Das Fest selbst, an dem etwa 350 Kinder teilnahmen, fand auf einer Weizenfeld Wiese statt. Es war gerade erntefähig, wie viel den Kindern geboten wurde, und alle sind wohl trotz des wenig günstigen Wetters recht heiter über den Tag gegangen. Durch ein am Abend gegebenes Konzert und durch Darbietungen der jungen Mädchen der Ortsgruppe wurde eine wohlverdiente, gute Einnahme erzielt.

Gründung. (An Folgen eines Wettersturms.) Die bei den Reinigungsarbeiten des Brandes auf Fabrik Webau zugewandten, hat stark vergangenes Sonnabend der Betriebsingenieur Wörner der Fabrik Gerkefeld. Der plötzliche Tod des beliebten Mannes findet allseitige Teilnahme.

Sonntag. (Vollversammlung.) Am Sonntag wurde der Gemeindevorstand der hiesigen Gemeinde verparat. Es wurde die amtschuldige Summe von 665 Mk gegen 296 Mk. im Vorjahre erreicht. Die Verparatung erfolgte unter günstigen Bedingungen für die Gemeindeglieder. Es war, wie stets, jeder familiäre Geselligkeit gegeben, eine Parade zu kaufen.

Gesamtheit. (Schwerer Unfall.) Das Kennort am Ried wurde an Obsthändler aus Hebra a. D. Infrukt um den ihm eigenen Betrag von 1160 Mark verparat.
Hebra a. D. Infrukt. (Schwerer Unfall.) Von längerem Krankenlager wieder aufstehenden, ist hier Herr Hampel zum erstenmal mit seinem Fuhrwerk, das für ihn unerschaffen zu einem Wagen, das ihm die Räder über den Brustkorb gingen. Er war sofort tot.

Laucha. (Streik in der Glasindustrie.) Die Arbeiter sämtlicher Glasbläser des Lauchaer Glaswerkes sind in den Auslands gestreikt. Sie verlangen Lohnsteigerung.

Stiege. (Der Kuchentag.) Mütter schon länger Zeit in unserem Orte. Kinder bis zum spätesten Alter werden von ihm ergriffen. Freitag ist ein etwa 2 Jahre altes Kind am Stiege gestorben.

Rehleben. (Reim Weizen alter Gebrauch.) Im Studienwesen entlassen, ist in einer weiteren Strecke angedammte Gase, durch die der stud. geol. A. Timms an Gesicht und Händen Brandwunden erlitt.

Wald. (Wildschweinsplagen.) Das die Wildschweine in hiesiger, wie in der Appenzeler und Wernerer Flur großen Schäden angerichtet haben, ist schon neulich berichtet worden. In dieser Flur gelang es nun, im Braunfelsbühler Reiner leben und in der Wernerer Flur fünf Wildschweine zu erlegen. Die Wildschweine haben sich außerordentlich stark vermehrt, in großen Haufen



Dr. Ekener, der das Erbe des Grafen Zeppelin übernommen hat.

werden sie, besonders im Rottschütter Revier, angetroffen.

Frankleben. (Gründung einer freiwilligen Sanitätskolonne.) Kürzlich erfolgte im Galtwitz-Friedhof die Gründung einer freiwilligen Sanitätskolonne. Die sehr rege Beteiligung zeigte, daß die sorgfältige Tätigkeit der Sanitätskolonnen auch im industrireichen Gebiet wohl erlangt und bewirkt wird. Die Mitglieder setzten sich aus den Erstbühler Reiner, Weihenhofer, Groß- und Altmann, Köpcke, Reiner, und war aus allen Berufsständen. Dr. Voigt, Frankleben, stellte sich sofort als Kolonnenarzt zur Verfügung. Erwünscht war, daß sich auch die Landwirte und die Eisenbahn, sowie Sport- und Turnvereine beteiligen, da doch gerade hier das Defizit der Gesundheit gegeben ist, bei Unfallsfällen erste Hilfe zu leisten.

Bad Naußschütz. (Leipziger Turnmutterküche.) Es ist gelungen, die Leipziger Turnmutterküche zu einer Fortführung nach hier zu verpflichten. Die Schule, die unter der Leitung des bekannten Direktors Groß steht, bildet eine Muttereinstellung für die gesamte Deutsche Turnerschaft; ihre Aufgabe ist es, das Turnen, den Sport und rhytmische Übungen auf eine größtmögliche Stufe der Vollkommenheit zu bringen. Den Darbietungen der Schule, die auch schon in Halle beachtliches Gelingen hervorgerufen hat, wird mit Spannung entgegengekehrt.

Rehna. (Magistrats- und Stadteroberung.) Über die jüngste Sitzung ist folgendes zu berichten: Abgenommen wurde die Kammerrechnung für 1923, die mit einem Bestand von rund 5000 Mark abschloß. Für das nächste Jahr Markt 24, wurden die Kosten für neue Fenster bemittelt. An Stelle des verstorbenen Stadtmagistrats Richter soll ein Ortsmann nicht wieder angestellt werden. Die beiden noch vorhandenen Nachwächter dürfen zur Bewachung des Stadtgebietes genügen, jedoch soll einer von ihnen in Thiemendorf stationiert werden. Die Aufnahme einer Anzahl von 10000 Mark für werbende Anlagen wird genehmigt. Dem Elektrizitätswerk Bitterfeld wird die Genehmigung zur Errichtung eines Transformatorhauses auf Widerruf erteilt. Dieses Haus soll in der Nähe des Zeichens gegenüber dem Schützenhaus errichtet werden. Um eine bessere Kontrolle der Grundmuttereinstellung ausüben zu können, werden die Kosten zur Vertiefung eines schon vorhandenen Kontrolltrunnens und für Anlage neuer neuer Kontrolltrunnens bemittelt. Zur Kenntnis wurde genommen, daß der Bezirksausführer die beschlossene Erhebung der Steuerzuschlagsprozente für 1925 genehmigt hat und daß bei der letzten Volkszählung 2208 Personen in Rehna wohnhaft waren. Die Einwohnerzahl hat darnach bei der Zählung im Jahre 1919 um 25 Prozent zugenommen.

Rehna. (80 Jahre alt. — Selbstmordversuch.) Der ehemalige Gutsbesitzer Reinhold Pauling, der 40 Jahre lang dem Gemeindevorstand angehört und in seinem früheren Wohnort Solbitz Gemeindevorsteher, Schötschmann u. a. war, feierte seinen 80. Geburtstag. — In der Nähe der Georgsburg verläßt ein junger Mann, durch einen Sprung in die Seele, Selbstmord zu begehen. Er wurde wieder herausgeholt und einem Arzt übergeben.

Dürrenberg. (Fortführung der Ueberlandbahn bis Bahnhof Dürrenberg?) Verhandlungen sind eingeleitet, um die Ueberlandbahn bis zum Bahnhof Dürrenberg, die in 1920 in et, bis zum Bahnhof Dürrenberg durchzuführen. Ueber die Notwendigkeit dieser Verkehrsverbesserung, die besonders von den Anwohnern des Zwerbandes Leuna seit Jahren dringend gefordert wird, ist man sich über. Schwere ist hingegen die Frage der Finanzierung des lokalpolitischen Projektes. Auch steht die Genehmigung der Führung der elektrischen Bahn über die Saalebrücke bei Dürrenberg noch aus.

Herzsdorf. (Gutsverkauf.) Das hiesige 800 Morgen große Freigut, dessen Besitzer im Frühjahr verstorben ist, ging durch Kauf in Besitz des Gutsbesitzers Rulcke, Erbeden, über.

Euenicht. (Wanck Gehirnstreik.) (Sommerurlaub.) Rittergutsbesitzer Frau hat die Verpfändung des benachbarten Fierdsdorf nach 15jähriger Besitzzeit abgegeben und ist nach Witterfeld gezogen. Fierdsdorf ist Friedrichs Anlage, Euenicht, seinen Wohnsitz in Fierdsdorf. Er ist, da sein ältester Bruder Hans Wollf als Leutnant im Infanterie-Regiment 13 im Kriege 1917 gefallen ist, der kommende Besitzer des Gutes. Das Gut erbt jetzt auch Anshöhl an das Ueberlandrecht; an der Straße ist ein Umformerhäuschen erbaut.

Helbra. (Landpfortführungen.) Die Mitteldeutsche Lauder- und Bergungsgesellschaft hatte am Sonntag zur praktischen Vorübung der schwierigen Landarbeit nach „Bad Anna“ eingeladen. Nach einem erklärenden Vortrag, den das hier jährlich erscheinende Publikum mit höchstem Interesse verfolgte, begab sich der Lauder ins Wasser, dem er nach etwa ¼ Stunde frisch und munter wieder entstieg. Er konnte leider nur die Landarbeit mit Luftzylinder durch die Luftpumpe durchführen, da ein Sauerstoffgerät an diesem Tage noch zur Verfügung stand. Dem Publikum war dann noch Gelegenheit geboten, das Tauchen zu probieren, wozu sich zwei Reichswachtmeister meldeten. — Zu einer Schlägerkollision ist es in der

Sonntagmorgen in der Chausseestraße. Mit blutigen Köpfen trennten sich die Kämpfenden schnell wieder.

Gesellschaft. (Briefe durch die Kraftschiff.) Die Kraftschiff-Gesellschaft wird seit einiger Zeit vom Kommandanten auch zur Beförderung von Briefen nach Eisenbach und darüber hinaus, benutz.

Gesellschaft. (Der Turnverein „Fichte“, D. T., veranstaltete am Sonntag auf seinem schön gelegenen Spiel- und Sportplatz in Burgörners-Aldorf die Reichsjugendwettkämpfe für 1923. Eingeleitet durch ein Vereinsgymnastium begannen die Wettkämpfe der Jugend um 1 Uhr mittags. Es trafen etwa 100 Jungen und Mädchen an. Sie zeigten im allgemeinen sehr befriedigende Leistungen. Nach einer Anrede des Oberturnwartes Salferst vom Verein wurden die Sieger verkündet. Von 49 Siegern erhielten 13 eine Urkunde vom Reichspräsidenten, die übrigen eine solche vom Reichsausschuß für Leibesübungen, außerdem die beiden ersten Sieger jeder Klasse je einen Gedenkranz vom Turnverein „Fichte“.

Gesellschaft. (Strafgericht der Laucha, H. u. M. M.) Der Direktor der Lauchabauanstalt in Weihenhofer hat gebeten, im Interesse der im Seefreise wohnenden Lauchstämme bekannt zu geben, daß das diesjährige Kirchenfest der Lauchstämme am Sonntag, dem 30. August in der vorgenannten Anstalt stattfindet.

Gesellschaft. (Die Gloden.) Welche kann zum Dankfest nicht stattfinden, sondern zum Othob. Die Glode wird nicht früher fertig.

Burgliebenau. (Fahnenweihe.) Der hiesige Turnverein „Gut Heil“ plant die Weihe seiner neuen Fahne am 22. und 23. August. Nachdem bereits im Juni die feierliche kirchliche Einweihung stattfand, soll nun die Weihe durch die Deutsche Turnerschaft erfolgen, indem die Feier zu einem Wettkampfe ausgebaut werden soll. Ein Fackelzug mit anschließendem Kommen wird dem Laufest vorausgehen.

Rehna. (Uner Kinderfest) war dadurch getrübt worden, daß wegen der Fahnen ein Streit entstand. Die Kommunisten wollten rote Fahnen, die anderen schwarz-weiß-rote. Es wurde schließlich ausgemacht, daß keine Fahnen mitgenommen werden sollten. Als der Anfang begann, waren die roten Fahnen doch zur Stelle. Ueber diese Verhinderung des verflorbenen Stadtrat Weiser in Götzen. Weiser erfreuen sich noch körperlichen und geistigen Wohlbefindens.

Götzen. (Achtzigjährige Zwillingsschwester.) Den 50jährigen Geburtstag feiern am 13. August die aus Götzen gebürtigen Zwillingsschwester Frau Klara Schröder in Götzen und Frau Helene Müller in Friedbrunden bei Leipzig. Götzen des verstorbenen Stadtrat Weiser in Götzen. Weiser erfreuen sich noch körperlichen und geistigen Wohlbefindens.

Sangerhausen. (Goldene Hochzeit) feiert am 22. August das Ehepaar Franz und Adoline Lenz. Es wohnte fast fünfzehn Jahren in Sangerhausen. Früher war Lenz Martz und Wesseler in Halle.

Bad Kösen. (Konkurs) Ueber das Vermögen des Fabrikleiters Günther Heine in Firma Puppenfabrik Günther Heine in Bad Kösen, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Schöten. (Vergleichung.) Der Brandmeister Karl Brechtel und die Oberfeuerwächter Albin Martin und Franz Schröder, wurden wegen 30 bzw. 25jähriger treugetreuer Dienste bei der hiesigen Pflichtfeuerwehr mit einer Ehrenurkunde und einem Ehrenzeichen mit der Jahreszahl 1925 am schwarz-weißen Bande ausgezeichnet.

Das Zauberwort
MAIZENA
MAIZENA
1. unüberzogen zur Vereitlung nahrhafter Kinderbeiben,
2. unüberzogen zur Vereitlung von Suppen, Saucen, Gemüsen und Kompott,
3. unüberzogen zur Vereitlung von Dudding, Pflaumen, roter Grütze, Sauborte, Kuchen und feinem Gebäck jeder Art.
4. unüberzogen zur Vereitlung von leichtverdaulichem, nahrhafterm Brot für Kranke und Geseunde.
Kochbuchlein gratis durch die Deutsche Maizena Gesellschaft A.-G. HAMBURG 15.

Stinnes und die Banken. Erklärungen beider Parteien.

In den Kampf zwischen Dr. Edmund Stinnes und des Stinneskonglomerats scheint jetzt endlich etwas mehr Klarheit zu kommen. Beide Parteien äußern sich dazu, die Banken in einem Kampfe...

Hoffend verkauft sein sollten, entweder zurückgekauft würden oder aber, das deren Gegenpartei, Herr Dr. Edmund Stinnes, vornehmlich...

Erklärung des Herrn Dr. Edmund Stinnes In einer Aussprache mit Korrespondenten führte Dr. Edmund Stinnes in folgenden Worten...

Die amerikanische Großbank hat im letzten Monat nach einer Meldung der 'London Times' aus New York für mehr als 80 Millionen Dollar Kredite der deutschen Industrie verweigert...

Bankenerklärung zur Aga-Angelegenheit. Die Darmstädter Bank, Deutsche Bank und Division der Dition-Gesellschaft veröffentlichen die von der Aga-Dr. Edmund Stinnes-Angelegenheit...

Herr Dr. Edmund Stinnes hielt in dieser Unterredung keine Angaben anrecht, das es sich um ein Nord- und Nordost-Bank-Affäre und um ein solches Wertes verkauft sei...

Die Banken hätten dagegen der Aga die Kredite entzogen, auf die er glaubte mit seiner Vermögenslage rechnen zu können. Er sei daher gezwungen, insofern die Vermögenslage zu veräußern...

Berlin, 19. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die Zeitungsfrage hat sich entschieden geltend. Die Bankenkäufer, namentlich in Pönitz...

Die Gründe, welche die Banken und ihre Vertreter veranlaßt haben, ihre Beziehungen zur Aga abzubrechen, sind klar. Es handelt sich einmal darum, daß die Banken Herrn Dr. Edmund Stinnes und seinen Gefolgschaften nicht...

Seine Fiktion könne und dürfe nur erfolgen, wenn die Verhältnisse der Aga selbst eingehend geprüft werden können. Derzeitigen ist dies aber als Lebensfrage und Lebensbedingung...

Die Banken hätten dagegen der Aga die Kredite entzogen, auf die er glaubte mit seiner Vermögenslage rechnen zu können. Er sei daher gezwungen, insofern die Vermögenslage zu veräußern...

Das Ergebnis der Berliner Schul- und Oberwerke. Der Schul- und Oberwerke hat seinen Plan für die eigentlichen Schul- und Oberwerke...

Vorkurse der Berliner Börse vom 19. August

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Anleihen, Eisenbahnaktien, and various bank shares, with their respective prices and exchange rates.

